



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
PATRIMONIO SVIZZERO
PROTECZIUN DA LA PATRIA

Medienmitteilung

Steinen SZ

700-jähriges Holzhaus gerettet: Ein erfreulicher Lichtblick, der in die Zukunft weisen muss

Zürich, 11. Juli 2023

Die mittelalterlichen Holzbauten im Kanton Schwyz gehören zu den ältesten in Europa. Die Rettung eines dieser 700-jährigen Holzhäuser ist hoch erfreulich. Er zeigt auch, dass eine systematische Inventarisierung der wertvollen Gebäude dringend angezeigt ist.

Das Ensemble von mittelalterlichen Holzbauten im Talkessel von Schwyz ist einzigartig in Europa. Seit über zwanzig Jahren engagieren sich der Schweizer Heimatschutz und seine Schwyzer Sektion für den Erhalt und gegen Abbrüche dieses Kulturerbes von internationaler Bedeutung.

Auch 2017 war ein Eingreifen erforderlich: Der Regierungsrat des Kantons Schwyz hatte eines der ältesten Holzhäuser Europas in Steinen SZ zum Abbruch freigegeben.

Gegen diesen Entscheid haben der Schweizer Heimatschutz und seine Schwyzer Sektion beim kantonalen Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht. Dieses hat die Abbruchbewilligung im Herbst 2017 superprovisorisch gestoppt, um den Sachverhalt zu prüfen. Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) hat im Anschluss auf Antrag des Schweizer Heimatschutzes und seiner Schwyzer Sektion ein Veränderungs- und Abbruchverbot für das Baudenkmal erlassen.

Durch die Intervention des Heimatschutzes und aufgrund der Intervention des EDI konnte das Baudenkmal nun gerettet werden: Ein im Einverständnis mit der Eigentümerschaft und dem Bundesamt für Kultur in Abstimmung mit der kantonalen Denkmalpflegefachstelle erarbeitete Konzept legt die Basis für eine langfristige Sicherung des Kulturobjekts. Mit den geplanten Massnahmen wird nun die über 700-jährige Grundsubstanz des Blockbaus so gesichert, dass sie keinen weiteren Schaden nimmt und die Erhaltung bis auf weiteres sichergestellt ist. Ein Ausbau zu Wohnzwecken ist derzeit nicht beabsichtigt – sehr wichtige Baudenkmäler sind auch dann zu erhalten, wenn sie keinen direkten wirtschaftlichen Nutzwert haben.

Mit dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 7. März 2023, das mittelalterliche Wohnhaus an der Lauigasse 19 in Steinen als Objekt von nationaler Bedeutung in das Kantonale Schutzinventar aufzunehmen, nimmt der Kanton seine Verantwortung für den Schutz und eine angemessene Pflege dieses einmaligen Denkmals wahr. Der Schweizer Heimatschutz freut sich über diesen richtungsweisenden Entscheid.

Nun gilt es, aus den gemachten Erfahrungen die richtigen Schlüsse zu ziehen und eine systematische Inventarisierung und Unterschutzstellung der mittelalterlichen Holzbauten anzugehen. Nur so gelingt es, das Kulturerbe von internationaler Bedeutung aus der Zeit der Gründung der Eidgenossenschaft langfristig erhalten und pflegen zu können.

Für weitere Informationen und Fragen:

Stefan Kunz, Geschäftsführer Schweizer Heimatschutz,
T 079 631 34 67, stefan.kunz@heimatschutz.ch

Isabelle Schwander, Präsidentin Schwyzer Heimatschutz,
T 078 611 58 44, schwander.isabelle@wolfsprung.ch

Villa Patumbah
Zollikerstrasse 128
8008 Zürich

T 044 254 57 00

www.heimatschutz.ch
www.patrimoinesuisse.ch
info@heimatschutz.ch
info@patrimoinesuisse.ch

IBAN CH04 0900 0000 8000 2202 7

Mittelalterliche Holzhäuser im Kanton Schwyz: Chronologie der Ereignisse

2001:

Der Schweizer Heimatschutz wehrt sich gegen den Abbau des ältesten Holzhauses Europas («Haus Niederöst» in Schwyz, Baujahr 1176) vor Bundesgericht. Wiederaufbau 2014 bei Morgarten.

2013:

Abbruch eines Ensembles von drei mittelalterlichen Holzhäusern aus der Zeit um 1300 im Dorfbachquartier in Schwyz. Erhalt der «Schwarzen Stube» als Ausstellungsobjekt im Forum für Schweizer Geschichte in Schwyz.

2014-2018:

Abbruchgesuche für mittelalterliche Holzhäuser in Steinen SZ. Ein Gutachten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege macht auf den besonderen Wert von zwei bedrohten Gebäuden aufmerksam. Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) übersteuert 2018 die Abbruchbewilligung des Regierungsrates des Kantons Schwyz und erlässt nach einer Intervention des Schwyzer und Schweizer Heimatschutzes ein Abbruch- und Veränderungsverbot.

2015:

Übernahme «Haus Tannen» von 1318 im Baurecht durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal des Schweizer Heimatschutzes. Eröffnung als wochenweise mietbares Ferienhaus 2017: www.fib.ch/haus-tannen/

2022:

Illegaler Abbruch eines mittelalterlichen Holzhauses von 1305 in Illgau SZ. Der Schweizer und der Schwyzer Heimatschutz fordern von der Gemeinde und vom Kanton Konsequenzen und verlangt wiederholt eine systematische Inventarisierung der mittelalterlichen Holzhäuser im Kanton Schwyz.

2023:

Nach Renovation und Erweiterung eines privaten Unternehmens wird eines der beiden einst abbruchgefährdeten Holzhäusern in Steinen verkauft. Die Verkaufsbemühungen wurden durch die Aufschaltung des Inserates auf der Plattform www.marchepatrimoine.ch vom Schweizer Heimatschutz und der Stiftung Ferien im Baudenkmal unterstützt. Eine Vereinbarung zwischen der Eigentümerschaft des zweiten Hauses und dem Bundesamt für Kultur macht den Weg frei für eine langfristige Sicherung der Bausubstanz.